

## Abschlussveranstaltung des IBH Living Lab AAL – 24. Juni 2021

Museumsschiff OESTERREICH

### 08.30 Boarding – Herzlich Willkommen an Board der MS Oesterreich!

Hafen Hard, Hafenstrasse 15, 6971 Hard

*Wir begrüßen Sie an Board mit einer Auswahl an Heißgetränken & Frühstücksgebäck. Starten Sie gut in den uDay XIX!*

*Hinweis für die Damen: Die MS Oesterreich darf nicht mit Stöckelschuhen/Stiletto betreten werden. Der Absatz muss eine Mindestauflagefläche von 2 x 2 cm haben.*

### 09.15 Begrüßung auf dem Freideck

Guido Kempfer, UCT Research, FH Vorarlberg

### 09.30 Eröffnung

Videogruß von Markus Wallner, Landeshauptmann von Vorarlberg

### 10.00 Sessions // Oberdeck (Dinersalon)

12.00

#### EP 1: Abbau von AAL-Barrieren

##### ***Kategorisierung und Beschreibung von Assistenztechnologien im Bereich Sturzprävention***

Dominik Fuchs, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kempten

##### ***Partizipation als Mittel zum Abbau von AAL-Barrieren***

Barbara Weber-Fiori, Hochschule Kempten, Bayerisches Zentrum Pflege Digital  
Heidi Kaspar, Berner Fachhochschule

##### ***Techniktestungen mit älteren Personen im realen Living Lab: Herausforderungen und Erfahrungen***

Stephanie Lehmann, OST-Ostschweizer Fachhochschule

##### ***Automatisch sicher und selbstbestimmt? Ergebnisse einer Begleitstudie zum Implementierungsprozess eines AAL-Systems in einem betreuten Wohnen für Senior\*innen***

Viola Lorenz, Careum Hochschule Gesundheit  
Heidi Kaspar, Berner Fachhochschule

### Sessions // Unterdeck (Tanzsalon)

#### EP 2: Barrierefreier Tourismusraum

##### ***Service für barrierefreie Ferien im Bodenseeraum***

Hans-Peter Hutter, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

##### ***Sprachassistent für Hotelinformationen***

Alireza Darvishy, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

##### ***Barrieren beim Reisen***

Susanne Gäumann, Stiftung Claire & George

##### ***Digital Technologies for accessible Tourism***

Maksym Gaiduk, HTWG Konstanz

*Während den Sessions steht Ihnen eine Selektion an Heißgetränken, Säften, Wasser und frischem Obst zur Verfügung.*

### 12.00 Ablegen zur dreistündigen Bodenseerundfahrt

### 12.15 Mittagsbuffet

*bei Schönwetter auf dem Freideck, ansonsten in den Salons unter Deck*

#### 14.15 Kaffeepause

*direkt im Anschluss an das Mittagessen*

#### 15.00 Sessions // Oberdeck (Dinersalon)

17.00

##### EP 4: Technik im Quartier

###### ***Digitalisierung und Quartiersentwicklung im Kontext aktueller Diskurse der Altenhilfe***

Ulrich Otto, age-research.net, Tübingen/Zürich

###### ***Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in der Quartiersentwicklung – Ausgangsbasis und Fragestellungen im Projekt „Technik im Quartier“***

Christophe Kunze, Hochschule Furtwangen

###### ***Technik im Quartier aus Perspektive der Sozialraum-Akteure***

Urban Kaiser, Stadt Frauenfeld  
Achim Steinhauser, Sozialdienste Götzis

###### ***Technik im Quartier: Lessons Learned***

Paul Schmitter, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Fabian Berger, Careum Hochschule Gesundheit

###### ***Auf dem Weg zu einer nachhaltigen IKT-gestützten Quartiersentwicklung - Ein Reifegradmodell***

Madeleine Renyi, Hochschule Furtwangen  
Edith Maier, OST-Ostschweizer Fachhochschule

*Während den Sessions steht Ihnen eine Selektion an Heißgetränken, Säften, Wasser und frischem Obst zur Verfügung.*

#### Sessions // Unterdeck (Tanzsalon)

##### EP 3: Home Health Living

###### ***Home Health Systems: conception and implementation results***

Ralf Seepold, HTWG Konstanz

###### ***Development of Health Systems for Home Environments with the Focus on Sleep Monitoring***

Maksym Gaiduk, HTWG Konstanz

###### ***E-Health Platform to integrate, visualize and analyze heterogeneous telemonitoring Sources***

Petra Friedrich, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kempten  
Natividad Martínez Madrid, Hochschule Reutlingen

#### 17.00 Abschlussworte auf dem Freideck

Guido Kempfer, UCT Research, FH Vorarlberg

#### 17.15 Ausklang

#### 18.00 Veranstaltungsende

Diese Tagung wird aus Mitteln des Interreg-Programms "Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein", dessen Mittel vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und vom Schweizer Bund zur Verfügung gestellt werden, gefördert.

